

Dänisch-Hallesche Mission

**Der Malabarische Medicus, welcher kurzen Bericht givet,
theils was diese Heyden in der Medicin vor Principia
haben; theils auf was Art und mit ...**

Gründler, Johann Ernst

Porayar, 1712

Das II. Capit. vom Puls und deßen Eigenschafften.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-70384

de mon a qui fait, daß die Artzney in die Hand
des Krancken gelegt so kan man das recept durch
den Krancken artzney geben, da Von man in dem
daß sie über die Drogen der Vthorung sein Vthor.

Tab. II. capitul.

Kult^{ur} und dessen Eigenschaften.

[illegible]

§. 1.

3. Haupt-Brandszeiten gibt, davon die
 anderen Brandszeiten alle nur Sprünge; also
 auch das Feilschweigen, das von dem Feilsch-
 feiten seinen Benennung flüßet, also, daß
 Feilsch Wadum, das andere Bittum, sind die
 Schestum Feilsch. Wenn man das Man-
 ches Feilsch Wadum, oder eine Feilsch mit
 Brandschait hat, so schlägt das erste Feilsch Wadum,
 alles Feilsch unter das Feilsch
 Man muß die Haupt-Brandschait Bittum
 mit dem Feilsch Brandschait, so daß man
 das Feilsch Bittum am aller Feilsch
 Haupt-Brandschait Schestum oder
 Feilsch Brandschait, so flüßet man
 Schestum, das als man am Feilsch
 Feilsch 3. Feilsch oder gar die Feilsch Feilsch

zur, so hat man's schon an vielen Orten
in England, Irland, Venedig u. a. m. gesehen
Stärker Plagen. S. 2.

Dieser Lingur bräut unter dem wahren Namen Platan
 Mutadatum genannt ist eine Wurzel, und dieser gese-
 alle pfergen - 72000 Bulb. adum, & Wurzel ist eine
 ganz an sich zart feil ist, und weil ein Medicus
 diese nicht alle pfergen noch pfergen kann, so sind das unter
 Jung gänze Wurzel, nämlich wadum, Bittern u. Tschel-
 stum, diese ist der Medicus pfergen, und das ist Judia-
 ren Mac. al. Wor eine Brandheil ist. Diese Wurzel
 unter dem Namen 2 Lingur bräut und 2 Lingur pfer-
 und ist ein Thier, das unter der man. gabe sein
 Wird. Die pferge gleich dem Corallen-zinck roth an, und
 Wie dieser Mollus Jackson ist, also gese an gese
 Wurzel die ingte gese Wurzel Wurzel Bulb. adum. Und
 das diese adum sind 2 Lingur Hornfeil ist, Wurzel
 diesen Tschewen und Dawagi, diese pferge sind gelb
 an sich.

f. 3.

8.3.
 Dann labenb. Spill. Tschwen gnuant, Pomm
 Zafar an dem Spill & adern ab, dazum iher
 in d. Narrenfängen sein folgende:
 Wennari poranen, dazum Narrenfängt daz, man
 solan kan, daz man daz fangen munde sat,
 man begriete zu oden in. zu künclen sat,
 fängt auß in gedenken, in daz sein
 daz in d. Spill & fangen in d. daz
 daz fängt, daz man munde in
 daz. daz fängt daz Spill in daz
 in daz nach fängt daz fängt daz
 daz, daz auß in daz daz daz
 daz fängt daz auß, daz man
 daz in daz daz daz
 daz man daz excrementa und urin

- 3) Widenen sat si in ditz in bogen fuffen
 4) Widenen, vinfar sat si in ditz in bogen fuffen
 5) Widenen, vinfar sat si in ditz in bogen fuffen
 6) Nagen sat si in ditz in bogen fuffen
 7) Karmen, Widenen sat si in ditz in bogen fuffen
 8) Karmen, Widenen sat si in ditz in bogen fuffen
 9) Derradaten, vinfar sat si in ditz in bogen fuffen
 10) Dananfchien, vinfar sat si in ditz in bogen fuffen

Widenen, vinfar sat si in ditz in bogen fuffen
 1) Widenen, vinfar sat si in ditz in bogen fuffen
 2) Widenen, vinfar sat si in ditz in bogen fuffen
 3) Widenen, vinfar sat si in ditz in bogen fuffen
 4) Widenen, vinfar sat si in ditz in bogen fuffen
 5) Widenen, vinfar sat si in ditz in bogen fuffen
 6) Widenen, vinfar sat si in ditz in bogen fuffen
 7) Widenen, vinfar sat si in ditz in bogen fuffen
 8) Widenen, vinfar sat si in ditz in bogen fuffen
 9) Widenen, vinfar sat si in ditz in bogen fuffen
 10) Widenen, vinfar sat si in ditz in bogen fuffen

1. 5. Ziehet man sechste alle 5 Finger, so ist die glocke
 2. 5. Ziehet man sechste alle 5 Finger, so ist die glocke
 3. 5. Ziehet man sechste alle 5 Finger, so ist die glocke
 4. 5. Ziehet man sechste alle 5 Finger, so ist die glocke
 5. 5. Ziehet man sechste alle 5 Finger, so ist die glocke
 6. 5. Ziehet man sechste alle 5 Finger, so ist die glocke
 7. 5. Ziehet man sechste alle 5 Finger, so ist die glocke
 8. 5. Ziehet man sechste alle 5 Finger, so ist die glocke
 9. 5. Ziehet man sechste alle 5 Finger, so ist die glocke
 10. 5. Ziehet man sechste alle 5 Finger, so ist die glocke

